

Die neue Pfarrerin soll sich im „Gemeindegarten“ bald heimisch fühlen

Kirche Andrea Diederich erhält bei ihrer Einführung in Lauingen zahlreiche Glückwünsche

Lauingen Begleitet von Dekan Jürgen Pommer, Pfarrern und Pfarrern der Ostregion und Mitgliedern des Kirchenvorstandes zog Andrea Diederich in die Christuskirche ein, um als Pfarrerin der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lauingen installiert zu werden. Pfarrerin Christa Auernhammer, die während der Vakanz die Pfarramtsleitung übernommen hatte, begrüßte Gäste und Gemeinde.

In seiner Einführungsansprache versicherte der Dekan der neuen Pfarrerin, sie müsse diesen Lebensabschnitt nicht allein gehen. Bei der Segnung und Installation assistierten Pommer Simone Bach, Dorothea Gimpert, Lulika Bardehle, wichtige Wegbegleiterinnen Diederichs, und Roller. In ihrer Predigt stellte Diederich Abraham in den Mittelpunkt, der in seinem unerschütterlichen Glauben allein auf Gott in hohem Alter seine Heimat verließ und und all seine Weisungen befolgte.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der vom Kirchenchor und Daniel Layer an der Orgel umrahmt wurde, erfolgten die Grußworte der Vertreter des öffentlichen Lebens. Alle Rednerinnen und Redner drückten ihre Freude aus, dass die Pfarrstelle nach nur zweimonatiger Vakanz wieder besetzt werden konnte. Stellvertretender Landrat Erhard Friegel betonte, Kirche und Landkreis hätten das gleiche Ziel, dafür zu sorgen, dass es den Menschen gut gehe. Bürgermeisterin Katja Müller wünschte Diederich eine glückliche Hand bei all ihren Entscheidungen. Ruth Philip-



Dekan Jürgen Pommer segnete und installierte die neue Pfarrerin Andrea Diederich der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde von Lauingen. Im Hintergrund ist Vertrauensfrau Doris Roller zu sehen.

Foto: Peter Kellermann

Schromm als Vertreterin der Lauinger Schulen hieß sie in der Schulfamilie willkommen. Stadtpfarrer Raffaele de Blasi warb für ein gutes ökumenisches Miteinander. Pfarrer Jean-Pierre Barraud als Senior des Dekanats überreichte Diederich einen Kunstband als Zeichen der Verbindung zwischen Kunst und Kirche und Pfarrer Manuel Kleiner als

Sprecher der Ostregion meinte, Lauingen sei nicht zu toppen.

Auch ein Vertreter aus der früheren Gemeinde Diederichs kam zu Wort. Chris Leschetiky, Mitglied des Kirchenvorstandes in Bad Wörishofen, dankte der Pfarrerin für die erfüllte Zeit. Roller verglich die Gemeinde mit einem großen Garten. Diederich werde neue Ideen

und Impulse einbringen können. Sie gab der Hoffnung Ausdruck, dass sie sich im neuen Gemeindegarten bald heimisch fühlen möge und wünschte ihr viel Freude und Gottes Segen für ihr Leben und ihre Arbeit in Lauingen. Diederich bedankte sich für die Glückwünsche und versprach, sich mit all ihren Kräften für die Gemeinde einzusetzen. (pm)